



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe

Öffentliche Ratssitzungen und verschlossene Türen

In Kalletal scheint das kein Widerspruch zu sein!

Gemäß § 6 der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Kalletal sind die Sitzungen des Rates öffentlich. Jedermann hat das Recht, als Zuhörer an öffentlichen Ratssitzungen teilzunehmen, soweit dies die räumlichen Verhältnisse gestatten. (siehe Hintergrundinformationen)

Bis vor kurzem war in Kalletal sichergestellt, dass „Jedermann“ an allen Ratssitzungen teilnehmen konnte. Die Ratssitzungen fanden in Räumlichkeiten statt, zu denen interessierte Personen während der gesamten Sitzung ungehindert Zutritt hatten. (Z.B. Sitzungsraum im Rathaus, Aula Gemeinschaftsschule usw.)

Das hat sich nun geändert.

Neuerdings finden die Ratssitzungen im Dachgeschoss der Sparkasse in Hohenhausen statt (wir haben über die Anmietung berichtet).

Die Tür des Seiteneingangs der Sparkasse an der Herforder Straße wird (vermutlich wegen Sicherheitsanforderung an die Sparkasse) bei Sitzungsbeginn verschlossen. Wer eine Minute zu spät kommt, steht vor verschlossenen Türen. Auch ein Hinweis auf den in der Einladung zur Ratssitzung genannten „Veranstaltungsraum“ findet der interessierte Bürger an keiner Tür der Sparkasse in Hohenhausen. Ein kleines gemeinsames Klingelschild mit der Aufschrift „Sparkasse Lemgo/Sitzungsraum Gemeinde Kalletal“ ist sicher völlig ungeeignet als Hinweis, dass hier geklingelt und auf Einlass gewartet werden muss, um zur Ratssitzung zu gelangen. Die Öffentlichkeit wurde ausgeschlossen.

Das hat uns veranlasst, den Bürgermeister und die Aufsichtsbehörde (Kommunalaufsicht Kreis Lippe) mit der Bitte um Prüfung dieses Vorgangs anzuschreiben.

Die Antwort der Kommunalaufsicht liegt nun vor:

Ergebnis der Prüfung:

Die Kommunalaufsicht teilt mit, dass sie im Vorfeld den Bürgermeister rechtlich beraten hat und teilt dem Bürgermeister u.a. Folgendes mit:



„Vor diesem Hintergrund halte ich es aus aufsichtsbehördlicher Sicht vom Grundsatz her für problematisch, die Eingangstür des Sitzungsortes/-gebäudes zu Beginn der Ratssitzung abzuschließen, da dies den Zugang von evtl. später eintreffenden Personen zunächst verhindert. Meine Bedenken stelle ich jedoch vollumfänglich zurück, wenn durch entsprechende Vorkehrungen (Türklingel mit Hinweisschild an der Eingangstür und Aufschaltung im Sitzungsraum) oder personelle Maßnahmen (Abstellung eines Bediensteten

o.ä. für den Einlassdienst an der Eingangstür) sichergestellt ist, dass interessierte Personen während der gesamten Sitzungsdauer ungehindert Zutritt zum Sitzungsraum haben“.

Der Bürgermeister der Gemeinde Kalletal hat auf Anfrage gegenüber der Aufsichtsbehörde bestätigt, dass er alle geforderten Vorgaben der Aufsichtsbehörde bei den Ratssitzungen in der Sparkasse Lemgo in Hohenhausen eingehalten hat.

Das beigefügte Foto der Gemeinde soll das scheinbar belegen.

Das ist so nicht richtig.

Ein Hinweisschild bezüglich des in der Einladung genannten

„Veranstaltungsraumes“ fehlte völlig. Auch die alternativ genannte Abstellung einer oder eines Bediensteten für den Einlassdienst war ab Sitzungsbeginn nicht vorhanden. Lediglich eine kleine Türklingel mit dem Hinweis „Sparkasse Lemgo und dem Untertitel „Sitzungsraum Gemeinde Kalletal“, war vorhanden.

Die Vorgaben der Aufsichtsbehörde wurden u.E. weder beachtet noch eingehalten.

Außerdem hat der Bürgermeister der Aufsichtsbehörde noch mitgeteilt, dass es sich hier bei den „Beschwerdeführern“ um Akteure des Internetblogs www.unverkehrt.de handelt. Was will der Bürgermeister der Aufsichtsbehörde damit sagen?

Die Kommunalaufsicht des Kreises Lippe kommt nach Prüfung des Sachverhalts abschließend zu folgendem Ergebnis:

„Bei der (sinngemäß) beantragten kommunalaufsichtlichen Überprüfung konnten insgesamt keine Rechtsverstöße festgestellt werden, so dass ein rechts- bzw. kommunalaufsichtsbehördliches Einschreiten vorliegend weder geboten, noch opportun ist.“

Wir von unverkehrt.de teilen diese Auffassung **nicht** und können diese Entscheidung aufgrund der vorliegenden Fakten und Belege nicht nachvollziehen.

Ratssitzungen hinter verschlossenen Türen – das geht gar nicht!

Wir gehen davon aus, dass der Bürgermeister in der nächsten Sitzung des Rates in der Sparkasse Hohenhausen die Vorgaben der Aufsichtsbehörde einhalten wird. (Unsere Anfrage und die gesamten Antworten finden Sie unter Hintergrundinformationen) (HB11122016)